



Der Bau inmitten von Calw-Heumaden wächst und gedeiht – für den 21. September ist ein Tag der offenen Tür geplant.

Foto: Buck

Ein Quartier voller Begegnungen

Soziales | Seniorenresidenz in Calws Stadtteil Heumaden im Zeitplan / Massenhaft Bewerbungen eingegangen

Seit Jahren wird geplant, seit Oktober 2017 gebaut. Jetzt biegt das Projekt Seniorenzentrum Heumaden auf die Zielgerade ein. Doch die ist lang – der Zielstrich soll im September endgültig überquert werden. Ein Zwischenbericht der Fortschritte.

■ Von Sebastian Buck

Calw-Heumaden. »Irgendwann fährt der Zug hier unten raus«, meint Bauleiter Rolf Watzl mit Blick auf die Planungstafel im Erdgeschoss der werdenden Seniorenresidenz im Calwer Stadtteil Heumaden. Er meint damit den »Gewerkezug« der Handwerker, die zur Zeit noch unter Hochdruck an der Fertigstellung der neuen Seniorenresidenz arbeiten. Man habe den Bau in sogenannte Takte unterteilt – je Stockwerk versteht sich. Innerhalb dieser Takte seien noch mal kleinere Arbeiten der jeweiligen Handwerker zu verrichten. Watzl vergleicht das so: »Die Takte sind die Lok und die einzelnen Gewerke die Waggons.« Beide sollen Ende Juni aus dem Gebäude

fahren – freilich nur auf metaphorischer Ebene und nicht auf Gleisen – und so die Endphase des Großprojekts einläuten.

Erste Bewohner ziehen schon im September ein

Denn die ersten Bewohner sollen bereits im September einziehen. Und der vierstöckige Bau bietet einiges an Platz für ältere Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. 44 stationäre Pflegeplätze stehen in vier Wohngruppen á elf Personen zur Verfügung, dazu noch 15 Plätze in der Tagespflege und 26 Wohnungen, die auf betreutes Wohnen ausgerichtet sind. »23 von 26 sind da schon weg«, erläutert Christiane Merker-Ankermann, die jetzt seit April als Hausdirektorin des neuen Seniorenzentrums fungiert. Überhaupt sei die Nachfrage besonders groß – 130 Bewerbungen habe sie erhalten und sei noch nicht mal mit allen durch.

Auch Mitarbeiter sucht die für den Bau zuständige Evangelische Heimstiftung (EHS) noch. »Wir brauchen zum einen Alltagsbegleiter für die Wohngruppen, aber auch

Pflegepersonal, das unterstützt«, verdeutlicht Clemens Miola, der als Regionaldirektor der EHS für die neue Seniorenresidenz in Calw verantwortlich zeichnet.

Die Räumlichkeiten der Einrichtung im Zentrum von Heumaden bestehen vom Erd- bis zum Obergeschoss durch eine offene Gestaltung und viel natürlichem Licht.

ZAHL DES TAGES

Bis zu
50

Handwerker wuseln täglich auf der Baustelle in Calw-Heumaden.

Das liege an der Nord-West-Lage, verdeutlicht Miola den Standortvorteil. Beim Weg durchs Gebäude fällt auf, wie weit man an manchen Stellen schon fortgeschritten ist: In einigen Räumen ist schon der Boden verlegt, Teile des Treppenhauses sind bereits gefliest. »Wir sind voll im Zeitplan und werden unser Soll erfüllen«, verspricht Watzl, der von der Baufirma Rommelgen Calw entsendet wurde.

Täglich seien zwischen 40 und 50 Handwerker auf der Baustelle.

Für die Senioren wird im Erdgeschoss ein weitläufiger Raum eingerichtet, in dem auch gekocht werden kann, erklären die EHS-Verantwortlichen. Zudem zieht hier das Heumadener Bürgerbüro ein, was für zusätzliche Begegnungen sorgt. Überhaupt wurde auf breite Gänge geachtet, da die eben auch als Aufenthaltsort Raum für Begegnungen schaffen soll. Die Wohngruppen sind sozusagen als Alters-WG mit täglicher Unterstützung von 7 bis 19 Uhr gedacht. Das Besondere daran, so Miola: »Die Pflege soll nicht sichtbar im Vordergrund sein. Der große Aufenthaltsbereich ist das Zentrum der Wohngruppen.« Die Pflegekräfte seien zentral im Treppenhaus untergebracht und würden dann täglich in die Gruppen gehen.

Mitarbeiter sollen sich erst noch einarbeiten

Auch hier will man bei der EHS nichts überstürzen, sondern die Mitarbeiter gründlich einarbeiten, wie die Hausdirektorin sagt: »Wir haben

hier mit den Wohngruppen auch ein neues Konzept und da müssen sich auch die Mitarbeiter erst einfinden.« Gefunden wurden aber bereits zahlreiche Mieter für die altersgerechten Wohnungen samt Betreuung. Und Miola macht von vorneherein klar, dass die nur und ausschließlich zu mieten sind, denn »wir machen den Mietvertrag zusammen mit dem Betreuungsvertrag.«

In den Wohnungen, die im Schnitt 50 Quadratmeter auf zwei Zimmern bieten, ist eine von der EHS gestellte Küchenzeile integriert, zudem Platz für eigene Waschmaschine und Trockner – die Senioren wohnen dort also autark, sofern sie das wollen und können. Im vierten Obergeschoss bietet sich zudem ein weitläufiger Blick über Calw und die Umgebung. Von dort aus könnte man auch den »Gewerkezug« sehen, der Ende Juni aus dem Neubau fährt. Am 21. September gibt es dann von 13 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Tür.

Sie erreichen den Autor unter

sebastian.buck
@schwarzwaelder-bote.de

Nordic-Walking für Anfänger

Calw-Stammheim. Die Volkshochschule Calw (VHS) bietet am Samstag, 6. April, von 10 bis 13 Uhr einen Nordic-Walking-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene an. Treffpunkt ist der Parkplatz bei dem Sportplatz Rottannen. Nordic Walking ist eine effiziente Ganzkörper-Sportart, die – im Gegensatz beispielsweise zum Joggen – auch den Oberkörper mitsamt der Rumpfmuskulatur trainiert, heißt es in einer Ankündigung. Gemeinsam werden bei dem Kurs die sechs Merkmale einer korrekten Nordic Walking-Technik erarbeitet, bei deren Anwendung mehr als 90 Prozent der Muskulatur aktiviert werden. Der Kurs findet bei jedem Wetter statt. Anmeldungen sind bei der VHS

Mikolajczak
GmbH & Co. KG
Heizung – Sanitärtechnik
...zuverlässiger Kunden- u. Störungsdienst
75365 Calw • In der Eiselstätt 2
Tel. 0 70 51 / 43 77 • Fax 2 07 48

Mittagstisch im Haus der Kirche

Calw. Der Mittagstisch der Kochtopfgucker findet am Dienstag, 9. April, im Haus der Kirche statt. Auf dem Speiseplan stehen Fleischküchle, Mischgemüse und Salat. Das Mittagessen beginnt um 12 Uhr. Im Preis von sieben Euro sind Getränke und ein Kaffee enthalten. Es wird um eine An- oder Abmeldung bei Bärbel Böhlke unter der Nummer 07051/12147 oder bei Brigitte Dürr unter 07051/930523 gebeten. Ein Fahrdienst kann ebenfalls dort vereinbart werden.

Museum eröffnet die Saison

Calw-Altburg. Am kommenden Sonntag, 7. April, eröffnet das Bauernhausmuseum in Altburg die diesjährige Museumssaison. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft des Museums, das in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiert, widmen sich von 14 bis 17 Uhr dem Thema: »Wie war das eigentlich vor der Wegwerfgesellschaft?« Anhand von Exponaten zeigt die Ausstellung, wie früher jeder Gegenstand immer wieder repariert wurde. Wegwerfen war unvorstellbar, auch bei Lebensmitteln.

Calw

Versammlung beim Alpenverein

Calw/Oberreichenbach. Am Freitag, 5. April, findet ab 19 Uhr im Gasthaus zum Hirsch in Oberreichenbach die Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Calw des Alpenvereins statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte Wahlen.

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07051/130816
Fax: 07051/20077
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de

Abenteuerspielplatz wartet mit neuen Geräten auf

Freizeit | Stadt ersetzt unter anderem Vogelnechtschaukel / Zerstörungswut immer wieder ein Problem

■ Von Ralf Klormann

Calw-Heumaden. Der Abenteuerspielplatz in Heumaden, nahe des Welschen Häusles, erstrahlt in neuem Glanz: In der vergangenen Woche hat die Stadt Calw einige der dortigen Spielgeräte ersetzt, berichtete Jürgen Vogel vom Tiefbauamt der Stadt auf Anfrage unserer Zeitung.

Konkret ging es dabei um eine Art Seilbahn, die sich im Kreis dreht, eine Tischtennisplatte und eine Vogelnechtschaukel. Neu hinzugekommen ist ein kleines Surfbrett auf Federn.

Beliebter Treffpunkt

Doch Moment mal: Noch Ende Februar war in einer Sitzung des Calwer Gemeinderats doch erklärt worden, der Platz sei in einem »ordnungsgemäßen Zustand«. Dem vorausgegangen war ein Wunsch im Rahmen der Jugendbeteiligung, demzufolge



Die Stadt Calw hat einige Spielgeräte auf dem Abenteuerspielplatz bei Heumaden ersetzt. Dazu zählen eine Tischtennisplatte, eine Vogelnechtschaukel sowie eine Art Seilbahn, die sich im Kreis dreht (Bild links, Hintergrund). Neu ist ein Surfbrett auf Federn.

Fotos: Klormann



der Abenteuerspielplatz ein beliebter Treffpunkt sei und nachgebessert werden sollte.

Vogel erklärt dazu: Ein »ordnungsgemäßer« Zustand sei einerseits prinzipiell auch

dann gegeben, wenn kaputte Geräte abgebaut oder stillgelegt würden (also zum Beispiel abgesperrt, so zeitweise in Heumaden geschehen, bevor die Geräte nun ersetzt

wurden); der restliche Spielplatz sei dann schließlich noch sicher bespielbar.

Andererseits lässt Vogel aber auch klar durchblicken, dass es mit dem ordnungsge-

mäßen Zustand relativ schnell wieder vorbei sein könne. Vor allem bei schönem Wetter würden gerade beim Abenteuerspielplatz immer wieder Geräte blinder Zerstörungswut zum Opfer fallen.

Schäden melden

Ob der Platz sich in einem »ordnungsgemäßen Zustand« befindet oder nicht, scheint insofern in der Regel eher eine Momentaufnahme als eine langfristige Prognose zu sein.

Wer Schäden bemerkt, darf diese bei der Stadt melden; beispielsweise unter der Internetadresse www.calw.de/Ideen-und-Beschwerden besteht die Möglichkeit, Beschwerden, Anregungen oder Vorschläge einzubringen.

Sie erreichen den Autor unter

ralf.klormann
@schwarzwaelder-bote.de